

## Schweizer Teilnahmemöglichkeiten an Erasmus+ Kooperationsprojekten 2026

Die Schweiz ist seit 2014 nicht mehr an Erasmus+ assoziiert. Schweizer Institutionen haben jedoch bei gewissen Förderinstrumenten trotzdem die Möglichkeit, als Institution eines «nicht-assozierten Drittlands» an Erasmus+ Kooperationsprojekten (Leitaktionen 2 und 3) teilzunehmen.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht zu Teilnahmemöglichkeiten für Schweizer Institutionen (grün = teilnahmeberechtigt).

Sind Schweizer Institutionen teilnahmeberechtigt, gibt es grundsätzlich zwei Optionen, wie sie teilnehmen können:

1. Als «vollwertige Partnerinnen» müssen Schweizer Institutionen einen wesentlichen Mehrwert zum Projekt beitragen, haben dafür aber Zugang zu EU-Mitteln (Symbol: E+). Mit dem Projektauftrag 2025 wurde diese Option für Schweizer Institutionen stark eingeschränkt.
2. Als «assozierte Partnerinnen» beschreiben Schweizer Institutionen im EU-Antrag ihre Beteiligung am Projekt. Bei gewissen Förderinstrumenten können sie Finanzierung über das Schweizer Programm zu Erasmus+ beantragen (Symbol: SPE+). Ansonsten können Schweizer Institutionen mit Eigenmitteln oder Mitteln von anderen Förderinstitutionen teilnehmen.

Übersteigen beim Schweizer Programm zu Erasmus+ die beantragten Beiträge die verfügbaren Mittel, so werden die Gesuche – zusammen mit den Kooperationsprojekten unter dem «Internationalen Programm» – gemäss den folgenden Kriterien in der nachstehenden Reihenfolge berücksichtigt:

- a. Beitrag einzelner Kooperationsprojekte zur Weiterentwicklung des Schweizer Bildungssystems und seiner Akteure im internationalen Kontext unter Berücksichtigung des geografischen Rahmens nach Artikel 2 der Verordnung über die internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung (VIZMB);
- b. Nutzen des einzelnen Kooperationsprojekts für die spezifischen Bedürfnisse eines bestimmten Bildungsbereichs;
- c. Grad der Kommerzialisierung der Institution oder Organisation, wobei nichtkommerzielle Institutionen und Organisationen priorisiert werden.

	Schulbildung	Erwachsenen- bildung	Berufsbildung	Jugendarbeit	Hochschulbildung und höhere Berufsbildung
--	--------------	-------------------------	---------------	--------------	---

## Förderinstrument Erasmus+ 2026

### Leitaktion 2 – Partnerschaften für Zusammenarbeit

Kooperationspartnerschaften	SPE+	SPE+	SPE+	SPE+	SPE+
Kleinere Partnerschaften					
Europäische Partnerschaften für die Schulentwicklung					

### Leitaktion 2 – Partnerschaften für Innovation

Allianzen für Innovation – Lot 1			SPE+		SPE+
– Lot 2			SPE+		SPE+
– Lot 3			SPE+		SPE+
Zukunftsorientierte Projekte	Kein Projektaufruf 2026				
Kapazitätsaufbau im Bereich Jugend					
Kapazitätsaufbau im Hochschulbereich					
Kapazitätsaufbau im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung					
Kapazitätsaufbau im Bereich Sport					
Gemeinnützige europäische Sportveranstaltungen					

### Leitaktion 2 – Partnerschaften für Exzellenz

Europäische Hochschulen					SPE+
European Degree Exploratory Action	Projektaufruf 2026 ausstehend <sup>3</sup>				
Zentren der beruflichen Exzellenz (COVE)			SPE+		(SPE+)
Erasmus+ Lehrkräfteakademien	Kein Projektaufruf 2026				
Erasmus Mundus Aktionen – Lot 1 (EMJM)					E+ <sup>2</sup>
– Lot 2 (EMDM)					

### Jean Monnet Aktionen

Jean Monnet Aktionen Hochschulbildung					E+ <sup>2</sup>
Jean Monnet Aktionen in anderen Bereichen					
Jean Monnet Politische Diskussionen					

### Leitaktion 3: Unterstützung der Politikentwicklung und der politischen Zusammenarbeit

Europäische Jugend vereint					
Europäische Experimentelle Massnahmen - Topics 1-10	SPE+	SPE+	SPE+	SPE+	SPE+
Europäische Experimentelle Massnahmen - Scholarships					

### Teilnahmemöglichkeiten je nach Projektauftrag

- Teilnahme für Schweizer Institutionen möglich
- Teilnahme für Schweizer Institutionen nicht möglich
- Förderinstrument richtet sich nicht an diese Bildungsstufe

**E+** Finanzierung durch EU-Fördergelder möglich

**SPE+** Finanzierung durch Fördergelder des Schweizer Programms zu Erasmus+ möglich  
(SPE+) Finanzierung für Schweizer Institution soll prioritär direkt bei Erasmus+ beantragt werden.  
Antrag auf SPE+ Fördermittel nur bei negativem Förderentscheid als «vollwertige Partnerinstitution» bei Erasmus+ möglich.

- 1 COVEs sind für Organisationen bestimmt, die berufliche Aus- und Weiterbildung auf allen EQR-Stufen von 3 bis 8 anbieten, einschliesslich der tertiären Stufe (z. B. Fachhochschulen, polytechnische Institute usw.). Die Anträge auf EU-Ebene bei Erasmus+ können jedoch nicht nur Aktivitäten umfassen, die sich an Lernende der Tertiärstufe richten.
- 2 Möglich als Koordinator:in/Antragsteller:in
- 3 Teilnahme möglich, jedoch keine Förderung E+ oder SPE+ vorgesehen.